

Presseinformation

**Korrektur der Pressemitteilung vom 20. September 2018
Zweiter Strategiedialog „Wachstumsmarkt Holz | Bau *plus*“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

*der Absatz mit den teilnehmenden Organisationen am zweiten Strategiedialog „Wachstumsmarkt Holz | Bau *plus*“ in unserer Pressemitteilung vom 20. September 2018 war nicht korrekt. Wir hatten im Absatz alle eingeladenen Organisationen aufgeführt. Richtigerweise hätten wir aber nur die Organisationen aufführen dürfen, die in der Sitzung vertreten waren. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Den korrigierten Absatz haben wir rot markiert.*

Zweiter Strategiedialog „Wachstumsmarkt Holz | Bau *plus*“

Eine schlanke, effiziente und transparente Koordinierungsstelle soll zukünftig die Forschungsvorhaben des Holzbaus koordinieren. Darauf einigten sich gut drei Monate nach ihrem ersten Strategiedialog „Wachstumsmarkt Holz | Bau *plus*“ die Vertreter der wichtigsten Organisationen der Holzwirtschaft. Bereits bei ihrem ersten Treffen im Juni diesen Jahres waren sich die Teilnehmer einig darin gewesen, dass nur durch eine breit aufgestellte Forschungsstrategie entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Forst- und Holzwirtschaft die zukunftsrelevanten Potenziale des Baustoffs Holz noch besser identifiziert, genutzt und durchgesetzt werden könnten.

In ihrem zweiten Treffen am 13. September 2018 in Berlin wurden nun die organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen zur Umsetzung dieses Vorhabens beraten. Die Teilnehmer sprachen sich für eine schlanke und effiziente Organisationsstruktur aus. Die Aufgabe der zukünftige Koordinierungsstelle wird es sein die Forschungsvorhaben der Branche zusammenzuführen, um sie besser aufeinander abzustimmen und Doppelforschung zu verhindern. Sie sorgt auch dafür, dass der Wissenstransfer der Forschungsergebnisse an die für die Holzbaubranche relevanten Zielgruppen sichergestellt ist. Ein fünfköpfiges Gremium prüft und priorisiert die Forschungsvorhaben und legt die Forschungsschwerpunkte fest. Für Januar nächsten Jahres ist ein weiteres Treffen geplant, in dem die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen untereinander abgestimmt wird.

In ihrem Abschlussstatement betonten die Teilnehmer, dass die Plattform „Wachstumsmarkt Holz | Bau *plus*“ für die gemeinschaftliche Vorgehensweise des Deutschen Holzbaus in Forschung und Entwicklung steht. Durch die gebündelten Kräfte lassen sich verstärkt Synergien nutzen und Forschung effizienter gestalten. Darüber hinaus

V.i.S.d.P.

Rainer Kabelitz-Ciré

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Kronenstraße 55-58 / 10117 Berlin / Telefon: 030 / 2 03 14-0 / Telefax: 030/ 2 03 14-560

info@holzbau-deutschland.de / www.holzbau-deutschland.de

unterstrichen sie erneut die Rolle der Holzbaubranche als Triebkraft für eine unabhängige und produktneutrale Forschung. Sie allein sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Holzbaus.

An der Sitzung nahmen folgende Organisationen teil: Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Vereinigung ZimmerMeisterHaus e.V. (ZMH), Bundesverband Deutscher Fertigtbau (BDF), Deutscher Holzfertigtbau-Verband e.V. (DHV), Holzbau Deutschland Institut, Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

Den Presstext können Sie sich im Pressebereich von Holzbau Deutschland downloaden:<http://www.holzbau-deutschland.de/aktuelles/pressebereich/>